Meues Machrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein "Oldenburgische Schweiz" Damme e.V.

Nr. 131 9. Dezember 2013

Wandergruppe schließt das Jahr ab:

Neue Wanderwarte beim Kohlessen vorgestellt

Von Wolfgang Friemerding

Bericht von der Abschlusswanderung und vom Kohlessen am So. 1. Dezember 2013

www.heimatverein-damme.de



Die Wanderer amStart auf derMuseums-Rampe vor dem Bau des Maaazins



Glühwein und Gebäck gab es bei Maria Rake, 2. v. l.



Beim Kohlessen am Tisch 1



Tisch 2 in Rosis "Medicus"

Hatten sich die Heimatvereinsmitglieder noch am Vormittag zur Sonderausstellungs-Eröffnung getroffen, so brach schon am 1. Dezember ab 16 Uhr eine Gruppe von zwölf Wanderlustigen auf, um die letzte der Monatswanderungen als Jahresabschluss durchzuführen. Das leicht nasskalte Wetter konnte den Wanderfreunden nichts anhaben, denn sie wollten sich

Impressum

Heimat- und Verschönerungsverein "Oldenburgische Schweiz" Damme e.V. Konradstr. 9, 49401 Damme Tel.: (05491) 1545

Redaktion: Wolfgang Friemerding Gestaltung: Wolfgang Klika das anschließende Kohlessen erst noch "verdienen".

So ging es denn zunächst die Lindenstraße und am Bahndamm entlang ins Gewerbegebiet, das am Samstagnachmittag geruhsam dalag. Das ebenso friedliche Reselage beschritten alle auf Gehwegen und über einige verschlungene Pfade in angeregter Unterhaltung, um schließlich vorbei am Wohngebiet "Achtern Hoff" auf die Vördener Straße zuzusteuern.

Hier wartete eine kleine Überraschung auf die muntere Gruppe, denn bei einem Halt labte sie sich an Glühwein und Weihnachtsgebäck, das Maria Rake auf dem Trimpe-Hof bereit hielt, wovon denn reichlich Gebrauch gemacht wurde. Solchermaßen gestärkt ging es über den Westring zum Bahnweg, der bereits im Dunkel lag, dessen Pfützen und Schlaglöcher aber mit Taschenlampen umgangen werden konnten. In der Neuen Straße erledigten die Beleuchtung dann die dortigen Straßenlaternen. Nun waren es nur noch einige hundert Meter Lindenstraße, die unsere Wanderfreunde zu Rosi Ennekings "Medicus" führte.

Hier warteten bereits die ersten Hungrigen, die ebenso wie die Wandergruppe keinesfalls Rosis Grünkohl verpassen wollten. Nach einer weiteren halben Stunde waren denn auch die restlichen Gäste eingetroffen, so dass die Gesellschaft schließlich rund fünfzig Heimatvereinsmitglieder umfasste. Der Verein bedankte sich mit diesem



Neues Nachrichtenblatt

Tisch 3, gesättigt und guter Dinge,kl



Viele Ennekings an Tisch 4



Museumsaufsichten und Mühlenwart an Tisch 5



Wanderwarte fachsimpeln, rechts die Vorgängerinnen, links die Nachfolger

spendierten Essen bei den Funktionsträgern sowie bei den Aufsichtskräften im Stadtmuseum, die während des Jahres unentgeltlich und ehrenamtlich ihre Dienste verrichtet hatten.

Eine Besonderheit ergab sich dann noch im Laufe des Abends, als die beiden Wanderführerinnen Gertrud Meyer und Elisabeth Fleddermann ihre Aufgabe an Franz-Josef Nienaber und Thomas Fabricius übergaben. Damit wird diese Funktion nicht nur personell verjüngt, sondern auch neue Impulse erhalten, denn die Neuen hatten bereits einen ausgearbeiteten und viel versprechenden Wanderplan dabei, der ins Jahresprogramm 2014 eingearbeitet wird.

Es versteht sich, dass die meisten Teilnehmer dieses Treffens noch ein paar Stündchen blieben und solcherart das Wanderjahr bei angenehmer Unterhaltung sowie in gemütlicher Atmosphäre ausklingen ließen.